

A N F R A G E von Lorenz Schmid (CVP, Männedorf) und Patrick Hächler (CVP, Gossau)

betreffend Stärkung der MINT-Kompetenzen

Die Schweiz beklagt einen akuten Mangel an Fachpersonen im Bereich der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Diese Situation ist äusserst problematisch, hängt doch die Innovationsfähigkeit unserer technologischen Wirtschaft wesentlich davon ab, ob genügend Fachkräfte zur Verfügung stehen. Ausserdem bewirkt dieser Fachkräftemangel ein Lohnwachstum, das zur Verteuerung der Wirtschaftsleistungen führt. Es besteht somit akuter Handlungsbedarf.

Der Bericht des Bundesrates zum Mangel an Fachkräften im MINT-Bereich vom August 2010 kommt zum Schluss, dass die Interessen der Studienanfänger bereits am Ende der obligatorischen Schulzeit feststehen. Damit nimmt die obligatorische Schulzeit eine Schlüsselrolle zur langfristigen Bekämpfung des MINT-Arbeitskräftemangels ein. In diesem Sinne bitten wir den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welchen Stellenwert ordnet der Regierungsrat den MINT-Kompetenzen für den Wirtschaftsstandort Zürich zu?
2. Auf welchem Weg sieht der Regierungsrat Möglichkeiten, die MINT-Kompetenzen zu fördern - auf der Ebene der Volksschule, der Mittelschulen? Auf der Ebene der tertiären Stufe?
3. Wurden bezüglich der Stärkung der MINT-Kompetenzen bereits Massnahmen beschlossen?
4. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, eine zusätzliche Mittelschule mit dem Schwerpunkt MINT-Kompetenzen zu schaffen? Wenn ja, kann diese Mittelschule, dem regierungsrätlichen Richtplaneintrag entsprechend, ausserhalb der Stadt Zürich und Winterthur geplant werden?

Lorenz Schmid
Patrick Hächler